

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebietstyp: B

Stand: 19.02.2016

Gebietsnummer: DE5731303

Gebietsname: Naturschutzgebiet 'Großer Teich und Tambachaue'

Größe: 17 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Oberfranken

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i>
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
91E0*	Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)

* = prioritär

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt ggf. Wiederherstellung des strukturreichen Teichgebiets Naturschutzgebiet „Großer Teich und Tambachau“ mit seiner charakteristischen Gewässervegetation und seinen weitläufigen Schilfröhrichten im Übergang zu naturnahen Auenwäldern. Erhalt ggf. Wiederherstellung der traditionellen Bewirtschaftung des Teichkomplexes mit seiner für den Naturraum Itz-Baunach-Hügelland großen Wasserfläche als bedeutenden Lebensraum für zahlreiche Wasservögel.

1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Natürlichen eutrophen Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions***. Erhalt ggf. Wiederherstellung des strukturreichen „Großen Teiches“ mit seinen drei nördlich benachbarten Teichen, die je nach Wasserstand nicht eindeutig voneinander abgegrenzt werden können. Erhalt ggf. Wiederherstellung der für den Lebensraumtyp charakteristischen Gewässervegetation. Erhalt ausreichend störungsfreier Gewässerzonen und der unverbauten, unbefestigten bzw. unerschlossenen Uferbereiche einschließlich der natürlichen Verlandungszonen mit ihren breiten Schilfgürteln.

2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe**, insbesondere der höchstens gelegentlich gemähten Bestände und ihrer charakteristischen Arten im fließenden Übergang zu den lichten Auwaldbereichen der Tambachau. Erhalt des charakteristischen Nährstoff- und Wasserhaushalts (hoher Grundwasserstand) und der Überschwemmungsdynamik.

3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)**. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Auenwälder mit der typischen standortheimischen Baumarten-Zusammensetzung. Erhalt der hier zum Teil flächig vorkommenden Bestände, einer naturnahen Bestands- und Altersstruktur und der lebensraumtypischen Pflanzen und Tiere, insbesondere der an Alt- und Totholz gebundenen Arten. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Höhlenbäumen und sonstigen Biotopbäumen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des lebensraumprägenden Gewässerregimes.